02.06.2017 – 10:00 Uhr

Hagelschäden an Gebäuden? Das muss nicht sein / Ein neues Tool hilft beim Vorbeugen

Bern (ots) -

Heftiger Hagel hat in den letzten Tagen im Kanton Bern und in der Westschweiz zu zahlreichen Schäden geführt. Insbesondere Bewohnerinnen und Bewohner der Region Thun, im Berner Seeland und im Freiburgerland wurden stark getroffen. Ein Grossteil der Schäden an Gebäuden liesse sich vermeiden: Ein neues Tool auf der Informationsplattform www.schutz-vor-naturgefahren.ch zeigt wie - abgestimmt auf individuelle Bedürfnisse.

Haselnuss- bis baumnussgrosse Hagelkörner, die blühende Gärten zerstören, Autoscheiben zertrümmern und Storen durchlöchern. Aber auch überflutete Keller und Strassen, die zu reissenden Bächen werden. Die Bilder und Videos auf Online-Portalen führen uns auf drastische Weise vor Augen, wie verletzlich unsere moderne Zivilisation gegenüber den Naturgefahren nach wie vor ist. Die zerstörerische Kraft von Hagel und Starkregen kann verheerende Folgen haben.

Naturgefahren wie Hagel, Sturm und starker Regen verursachen in der Schweiz regelmässig Schäden in Millionenhöhe, primär an Gebäuden. Für die Kantonalen Gebäudeversicherungen summieren sich diese Schäden im Durchschnitt der letzten zehn Jahre auf ca. 240 Mio. Franken pro Jahr. Tendenz steigend: Schuld daran sind neben den Launen der Natur vor allem die dichtere Bebauung sowie die empfindlichere Bauweise. Heute sind viele Fassaden direkt der Witterung ausgesetzt; früher schützten grosse Vordächer vor Regen und Hagel. Zudem sind die Aussendämmungen an Fassaden anfälliger auf mechanische Beanspruchung als die massiven Mauern - sie müssen gut vor Hagel und dem Eindringen von Feuchtigkeit geschützt werden. Lamellenstoren zum Beispiel sind zudem äusserst empfindlich gegen Hagel - bereits wenige Zentimeter grosse Hagelkörner können Dellen und Verbiegungen verursachen.

Zentrale Storensteuerung schützt optimal

Effizienten Schutz vor Hagelschäden schützt eine zentrale Storensteuerung. Gemeinsam mit SRF Meteo haben die Kantonalen Gebäudeversicherungen ein modernes Hagelvorwarnsystem entwickelt. Sobald für ein Gebäude akute Hagelgefahr besteht, sendet SRF Meteo ein Signal an eine elektronische Gebäudesteuerung. Daraufhin fahren die Storen automatisch hoch. Ist der Hagelschlag vorüber, sorgt ein zweites Signal dafür, dass sich die Storen wieder senken.

Individualisierter Naturgefahren-Check

Welche Massnahmen generell den besten Schutz bieten, zeigt die Plattform www.schutz-vor-naturgefahren.ch. Hauseigentümer, Bauherren und Fachleute haben neu Zugang zu einem Naturgefahren-Check, der auf ihre spezifischen Bedürfnisse zugeschnitten ist. Aufgrund der Online-Eingabe konkreter Informationen zum eigenen Haus schlägt das Tool Eigentümern etwa konkrete Massnahmen zum Schutz der Fassade vor. Hinzu kommen Hintergrundinformationen zu Naturgefahren und eine Checkliste zur Planung und Umsetzung von Schutzmassnahmen.

www.schutz-vor-naturgefahren.ch

Weitere Informationen:

Martin Jordi, Geschäftsbereichsleiter Elementarschaden-Prävention
VKF:
Telefon 078 612 12 55, E-Mail: martin.jordi@vkf.ch
Rolf Meier, Medienstelle VKF: Telefon 031 320 22 82,
E-Mail: rolf.meier@irv.ch

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100060417/100803248 abgerufen werden.